

Gerade jetzt! SPÖ

In Zeiten wie diesen braucht es die SPÖ mehr denn je.



Explodierende Corona-Zahlen, Pflegenotstand und hunderttausende Arbeitslose: Schuld daran ist die planlose türkis-grüne Regierung, die statt zu arbeiten nur schläft, streitet und ankündigt. Gerade jetzt braucht es die SPÖ und ihren Einsatz für die Menschen.

- Die **Regierung** ist müde vom **Nichtstun** und hat bereits den zweiten Sommer **verschlafen**. Jetzt stolpern ÖVP und Grüne, die nichts aus ihren Fehlern gelernt haben, schon wieder unvorbereitet in den Herbst.
- **Ausbaden** müssen das die **Menschen**. Besonders **dramatisch** ist das bei der **Gesundheitskrise Corona**: Immer mehr Menschen infizieren sich, die Krankenhäuser und Intensivstationen werden immer voller. Österreichs Impfquote dagegen ist im Keller, weil die Regierung die Impfkampagne abgedreht hat.
- Auch beim Thema Beschäftigung geht nichts weiter. Obwohl immer mehr Menschen **langzeitarbeitslos** sind und noch immer rund **350.000 Menschen ohne Arbeit** auf der Straße stehen, bleibt

die Regierung untätig. Statt Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, bekämpft Türkis-Grün Arbeitslose.

- Seit Jahren versprechen Kurz & Co. eine **Pflegereform**. Gekommen ist nichts außer **Ankündigungen** und Überschriften. Die Regierung hat **kein Herz** – nicht für die vielen Menschen, die Pflege brauchen, und auch nicht für das überlastete Pflegepersonal und die pflegenden Angehörigen.
- Statt die Ärmel hochzukrempeln und endlich für Österreich zu arbeiten, versinkt die Regierung im **Dauerstreit**. Und ÖVP-Kanzler **Kurz** bleibt, was er immer war: Türkiser **Ankündigungsriese** und **Umsetzungszwerg**.
- Die Menschen haben genug von Ankündigungen und **sozialer Kälte**. Laut einer aktuellen Umfrage sind fast **60 Prozent** der Österreicher*innen mit der **Regierungsarbeit unzufrieden**.
- **Gerade jetzt** braucht es die **SPÖ** und unsere **Lösungen** dringender denn je.
- Weil nur wir die richtigen Ideen haben, um Arbeitsplätze zu schaffen, die Pflege zu sichern und die Gesundheit zu schützen.

Die SPÖ hat von der türkis-grünen Regierung eindringlich gefordert, einen sicheren Herbst vorzubereiten und statt Showpolitik und Ankündigungen wirksame Maßnahmen zu setzen. Passiert ist nichts. Im Gegenteil. Die **Regierung hat auch diesen Sommer verschlafen** und die Menschen mit "Pandemie gemeistert"-Plakaten in falscher Sicherheit gewiegt. Die Folge: Die Bevölkerung ist verunsichert, die Impfrate im Keller, die **Infektionen steigen**, hunderte Schulklassen befinden sich bereits wieder in Quarantäne.

Kurz muss Verantwortung übernehmen!

Die **Regierung lässt die Menschen ungeschützt in die vierte Welle hineinlaufen und Kinder** werden als **Kollateralschaden** betrachtet. Die politische Verantwortung für das **heillose Corona-Chaos** trägt Kanzler Kurz. Kein Wunder, dass 60 Prozent der Bevölkerung unzufrieden mit der Arbeit der Regierung sind. Es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Die Bevölkerung hat genug von Ego-Shows und Ankündigungen.

Unsere zentralen Themenschwerpunkte

Für uns ist klar: Es muss gehandelt werden. In Zeiten wie diesen braucht es die SPÖ mehr denn je. Statt Chaos

braucht es Lösungen für alle Menschen – gerade jetzt! In unserer **Herbstkampagne**, die unter dem Motto "Gerade jetzt." an unsere Sommerkampagne anknüpft, stellen wir unsere drei zentralen Schwerpunkte für die Herbstarbeit vor:

Arbeitsplätze schaffen



Arbeitsplätze schaffen.
Gerade jetzt.

Im August waren rund 350.000 Menschen arbeitslos, die Langzeitarbeitslosigkeit ist auf traurigem Rekordhoch. Alles, was der Regierung dazu einfällt, sind Kürzungen und noch mehr Druck auf Arbeitslose. Das schafft keinen einzigen Arbeitsplatz, sondern zur Freude der ÖVP-Großspender einen Billiglohnsektor. Für die SPÖ ist klar: Gerade jetzt braucht es eine große Joboffensive und gezielte Beschäftigungsprogramme.

REGIERUNGSFEHLER

- Während die ÖVP-Propaganda von einer „Entspannung am Arbeitsmarkt“ spricht, stehen **hunderttausende Menschen ohne Job** auf der Straße. Gleichzeitig **steigt** die **Langzeitarbeitslosigkeit**: Fast

130.000 Menschen suchen seit mehr als einem Jahr vergeblich einen neuen Arbeitsplatz.

- Mit Stand Anfang September gibt es rund 350.000 Menschen auf Arbeitssuche, aber nur 114.000 offene Stellen. Für **zwei von drei Arbeitssuchende** gibt es also gar **keinen Arbeitsplatz!**
- Doch statt endlich die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, **bekämpft die Regierung Arbeitslose**. Dabei schaffen Druck, Verschärfungen und Kürzungen keinen einzigen Arbeitsplatz, sondern drängen Arbeitssuchende in **Billigjobs**. Das freut zwar die ÖVP-Großspender, führt aber zu **mehr Armut** und **drückt Österreichs Lohnniveau** nach unten.

UNSERE LÖSUNGEN:

- **Investitions- und Beschäftigungspaket** zur Schaffung von 250.000 Arbeitsplätzen – durch Investitionen in gemeinnützigen Wohnbau, Öffi-Ausbau und Klimaschutz.
- Gezielte **Joboffensiven in der Pflege, für Langzeitarbeitslose** – wie die Aktion 40.000 – und ein **großes Arbeitsmarktpaket für Frauen** (z.B. regionale Arbeitsstiftungen).
- Durch eine **freiwillige, staatlich geförderte 4-Tage-Woche** können 100.000 Jobs geschaffen werden – eine Win-win-win-Situation für Arbeitnehmer*innen, Unternehmen und den Staat.
- Das **Arbeitslosengeld** muss von **55 auf 70 Prozent des letzten Einkommens** angehoben werden – das kurbelt den Konsum an und schafft so Jobs.
- **Corona-Hilfen** und **staatliche Förderungen** für Unternehmen müssen an eine **Arbeitsplatz- und Standortgarantie** geknüpft werden. Das sichert Arbeitsplätze und sorgt dafür, dass wertvolles Know-how an österreichischen Standorten bleibt.

Pflege sichern



Pflege sichern.
Gerade jetzt.

Der Pflegenotstand ist längst bittere Realität, das wissen Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Pflegepersonal aus leidvoller Erfahrung. Seit Jahren kündigt die ÖVP einen großen Wurf an – gekommen ist nur heiße Luft. Für die SPÖ ist klar: Gerade jetzt braucht es eine große Pflegeoffensive samt Anreizen für die Pflegeausbildung.

REGIERUNGSFEHLER:

- **Pflegepersonal und pflegende Angehörige**, die unter immer größerem **Druck** stehen, **Unterfinanzierung** und viel **zu wenig Pflegekräfte**: Obwohl es im Pflegesystem seit langem viele „Baustellen“ gibt, **handelt** die **Regierung** noch immer **nicht**.
- Die **türkis-grüne Untätigkeit** in Sachen Pflege ist **soziale Kälte** auf dem Rücken hunderttausender Pflegebedürftiger und der vielen Menschen, die in der Pflege seit Jahren Übermenschliches leisten.
- Genauso oft wie **Kurz** vollmundig ein „Altern in Würde“ versprochen hat, hat er dieses **Versprechen gebrochen**. Noch immer ist der Regierung die Pflege nur halb so viel an finanziellen Mitteln wert wie den skandinavischen Ländern.
- Wenn nicht bald etwas geschieht, werden in weniger als zehn Jahren bis zu **100.000 Pflegekräfte**

fehlen, was letztlich auch dazu führen könnte, dass viele Pflegebedürftige in Heimen abgewiesen werden müssen, weil Personal fehlt.

UNSERE LÖSUNGEN:

- Während ÖVP und Grüne keinen Plan gegen den Pflegenotstand haben, liegen die **Konzepte der SPÖ** längst auf dem Tisch.
- Wir fordern eine **Pflegeoffensive**: Die **Ausbildungsplätze** müssen **verdoppelt** werden und die **Pflegeausbildung** in ganz Österreich soll **kostenlos** sein.
- **Anreize** für die **Pflegeausbildung** und gleichzeitig **Arbeitslosigkeit bekämpfen**: Auszubildende sollen ein Gehalt von **1.700 Euro** brutto erhalten. Arbeitslose, die sich zu Pflegekräften umschulen lassen, sollen zusätzlich zum Arbeitslosengeld einen **Bonus von 500 Euro** pro Monat bekommen.
- **Staatlicher Pflegefonds**: Der Staat übernimmt alle Kosten für mobile Pflege oder die Pflege im Pflegeheim.
- **Pflegekräfte** leisten körperliche und psychische Schwerarbeit. Sie müssen daher Zugang zur **Schwerarbeitspension** haben.
- „**Corona-Tausender**“ für Pflegekräfte.
- **Bessere Arbeitsbedingungen** für Pflegendе: Einführung langfristig lebbarer Arbeitszeit-Modelle und sechste Urlaubswoche ab 40.

Gesundheit schützen



Gesundheit schützen.
Gerade jetzt.

Eine hohe Impfquote und ein starkes Gesundheitssystem sind in der Corona-Krise überlebenswichtig. Trotzdem hat die Regierung die Impfkampagne abgedreht und im letzten Budget die Spitalsfinanzierung gekürzt. Für die SPÖ ist klar: Gerade jetzt müssen sich die Menschen darauf verlassen können, dass ihre Gesundheit geschützt ist.

REGIERUNGSFEHLER:

- **Chaos** und **Murks** dominieren noch immer das **türkis-grüne Corona-Management**. Auch nach 20 Monaten Corona hat die Regierung nichts dazu gelernt. Im Gegenteil: Mit seinem „Pandemie gemeistert“-Plakat hat Kurz den Menschen eine falsche Sicherheit vorgetäuscht.
- Jetzt rollt die vierte Welle durch Österreich. Die **Infektionszahlen explodieren**, die Lage auf den Intensivstationen spitzt sich zu.
- Corona hat drastische Auswirkungen auf unsere Kinder. Immer mehr Kinderpsychiater*innen schlagen Alarm: Denn durch Schulschließungen und die Einschränkung sozialer Kontakte sind **Ängste** und Depressionen bei Kindern auf dem Vormarsch.
- Dazu kommt, dass es für 1 Million Kinder unter 12 noch keine Corona-Schutzimpfung gibt. Laut

Expert*innen kann eine Corona-Erkrankung auch für sie sehr gefährlich sein – trotzdem redet Kurz das **Risiko von Kindern** ungerührt klein.

- Völlig fahrlässig: Österreich hinkt bei den Impfungen hinterher, trotzdem hat die Regierung klammheimlich die **Impfkampagne eingestellt**.

UNSERE LÖSUNGEN:

- Für uns Sozialdemokrat*innen ist klar: Die **Impfquote** muss steigen. Durch positive **Impfanreize**, niederschwellige **Impfangebote** und mehr **Aufklärung**.
- Der **dritte** Stich für alle, die im Jänner geimpft wurden, muss **zügig erfolgen**.
- **Tests** müssen **kostenlos bleiben** und eine kürzere Gültigkeitsdauer haben.
- 10 Prozent der Erkrankten leiden unter **Long Covid** – sie brauchen **stationäre Therapieplätze**.
- Mehr **psychiatrische Unterstützungsangebote** für Kinder.
- Der „**Corona-Tausender**“ für die Held*innen der Krise im Gesundheitswesen ist überfällig. Applaus alleine ist zu wenig.
- Die Menschen müssen sich im Krankheitsfall darauf verlassen können, dass sie bestmöglich versorgt sind. Daher: **ausreichende Finanzierung** der **Spitäler** und **Schluss** mit dem **Ärzt*innenmangel** z.B. durch Verdoppelung der Medizin-Studienplätze.

Kampagnenseite spoe.at/geradejetzt